

Die klassenkämpferische Kraft!

KOMintern
Kommunistische
Gewerkschaftsinitiative – International

Lohnsteuer runter! Mehr Netto für alle!

Angesichts der immensen Lohnsteuerbelastung der Beschäftigten in Österreich und der steuerlichen „Schieflage“ im Land fordern ÖGB und AK in der aktuellen Großkampagne „Lohnsteuer runter!“ völlig zurecht eine unabdingbare Steuerreform, die Senkung des Eingangssteuersatzes auf 25% und eine gleichzeitige Einkommenserhöhung jener rund 1,4 Millionen unselbständig Beschäftigter, die ein zu geringes Jahreseinkommen haben, um überhaupt lohnsteuerpflichtig zu sein.

Doch das ÖGB/AK-Modell bleibt weit hinter dem Möglichen und Notwendigen zurück, hält – wie nachstehender **Lohnsteuervergleich** des **ÖGB/AK-Modells** mit unserem **KOMintern-Modell** zeigt – nicht was es verspricht und läuft zudem auf eine besondere Begünstigung der höheren und Höchst-Einkommen hinaus.

Anja Gruber ist 32 Jahre alt und Alleinerzieherin mit 2 Kindern. Sie arbeitet 30 Std./Woche als Büroangestellte mit Lehrabschluss Bürokauffrau (einfache Buchhaltungsarbeiten, Korrespondenz und Fakturierung):

Derzeit 1.300 brutto/
1.091,09 netto

Netto-Erhöhung im Jahr:

ÖGB/AK-Modell + 340
KOMintern + 1.876,73

Da das ÖGB/AK-Modell nur eine völlig unzureichende Entlastung der Nicht-Lohnsteuerpflichtigen vorsieht, die Absetzbeträge nicht voll negativsteuerfähig ansetzt - und die gerade für ein Gros der geringverdienenden, v.a. weiblichen AlleinerzieherInnen nötige Anhebung des Alleinerzieherabsetzbetrags ausspart.

Tobias Mayer ist 45 Jahre alt und vollwertstätiger Industriearbeiter (38,5 Std./Woche) mit Lehrabschluss (qualifizierte Facharbeit). Tobias ist verheiratet und kinderlos:

Derzeit 2.800 brutto/
1.810,75 netto

Netto-Erhöhung im Jahr:

ÖGB/AK-Modell + 1.476
KOMintern + 2.182

Weil man im ÖGB/AK-Modell bereits ab einem Brutto-Monatseinkommen von rd. 2.000,- Euro schon wieder in die nächsthöhere und mit 9% am steilsten ansteigende Steuerstufe von 34% hineinwächst, was für weite Bereiche der Beschäftigten und FacharbeiterInnen annähernd die gegenwärtige „Grenzabgabenquote“ zementiert.

Peter Casagrande ist 40 Jahre alt und als Manager mit Prokura tätig. Casagrande ist alleinstehend ohne Kinder:

Derzeit 8.000 brutto/
4.441,21 netto

Netto-Erhöhung im Jahr:

ÖGB/AK-Modell + 3.140
KOMintern + 1.174

Weil das ÖGB/AK-Modell durch das erneute Hinaufschrauben des Greifens des Spitzensteuersatzes eine besondere Begünstigung der höheren und Höchstehinkommen beinhaltet (zumal die Höchstehinkommen zudem schon durch die Steuerstufen hindurch auch so bereits kräftig profitieren).

Der ausführliche Info-Falter mit Vorstellung des KOMintern-Modells und der Analyse des ÖGB/AK-Modells ist kostenlos zu bestellen unter: info@komintern.at

Kommunistische Gewerkschaftsinitiative – International (KOMintern), www.komintern.at